

Protokoll der Betroffenenrats-Sitzung Lehrter Straße (BRL) vom 3.2.2026

Anwesend: U. Breitbach, G. Dietrich, M. Drechsel, J. Schwenzel, S. Torka;
Gast: A. Kaluza (SPK, BA Mitte)
entschuldigt: J. Dickershoff, A. Hartmann, G. Leisten, N. Opoku, G. Sperr,
U. Stockmar.

TOPs:

- 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung
- 2) Vorstellung von und Diskussion mit Frau Kaluza, beim Bezirksamt Mitte zuständig für Freiwilligenagentur und Demokratieförderung
- 3) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung
- 4) Aktuelles aus Moabit
- 5) Verschiedenes und Termine
- 6) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

TOP 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung

Das Januar-Protokoll wird ohne Änderungen verabschiedet (im Netz unter: <http://www.lehrter-strasse-berlin.net/betroffenenrat>).

TOP 2) Vorstellung von und Diskussion mit Frau Kaluza, beim Bezirksamt Mitte zuständig für Freiwilligenagentur und Demokratieförderung

Antonia Kaluza ist seit 1.12.2025 in der SPK (Sozialraumorientierte Planungskoordination) beim Bezirksamt (<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/>) zuständig Demokratieförderung und auch für die Koordination der Freiwilligenagentur. Aufgrund der Pressemitteilung vom 21.1.2026 (<https://www.berlin.de/ba-mitte/aktuelles/pressemitteilungen/2026/pressemitteilung.1635725.php>) hat der BRL sie zum Austausch eingeladen. Sie hat Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Migration und Sozialpolitik studiert und lebt erst seit kurzem in Berlin.

Einerseits koordiniert sie die Arbeit der Freiwilligenagentur (<https://freiwilligenagentur-mitte.de/>) mit dem Bezirksamt, das ist schon recht eingespielt.

Andererseits geht es darum demokratische Werte zu fördern und Wissen zu Partizipation und Beteiligung weiter zu verbreiten. Die drei bezirkseigenen Stiftungen (<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/stiftungen/>) sollen bekannter werden, um den Zugang zu deren Angeboten zu erleichtern: die Erika-Hess-Stiftung fördert unverschuldet in Not geratene Kinder und Jugendliche sowie Bedürftige, die Conrad-Stiftung fördert bürgerschaftliches Engagement im Gemeinwesen, die Wolfgang-Lammers-Stiftung fördert hilfsbedürftige Personen, die sozial oder gesundheitlich benachteiligt sind oder Einrichtungen, die diese unterstützen – immer im Bezug auf Berlin Mitte.

Zum „Tag der Demokratiegeschichte“ unter der Schirmherrschaft von F.-W. Steinmeier am 18.3.2026 (eigentlich 18.-22.3.) (<https://www.demokratie-geschichte.de/index.php/12842/18-maerz-tag-der-demokratiegeschichte-2026/>) sind Veranstaltungen geplant, z.B. eine Führung „Roter Wedding“ mit Anna Fuchs am 20.3., 16 Uhr (Anmeldung nötig bei: antonia.kaluza@ba-mitte.berlin.de). Es gibt jeden Monat Ehrenamtlichen-Touren in Berlin Mitte mit verschiedenen Themen (Architektur, Historisches, Vorstellung des Kiezes etc.). Diese werden von Anna Fuchs in Zusammenarbeit mit dem Ehrenamtsbüro für Ehrenamtliche organisiert. Die Tour zum „roten Wedding“ ist aus diesem Kontext entstanden, wird aber aufgrund des Tags der Demokratiegeschichte diesmal für alle Bürger*innen zugänglich sein.

Auch zu den Wahlen sind Infoveranstaltungen geplant. Es ist noch nicht bei allen Menschen bekannt, dass bei den BVV-Wahlen alle europäischen Staatsbürger*innen ab 16 Jahren wählen dürfen, die in Berlin gemeldet sind.

Veranstaltungen mit den Stadtteilkordinationen (STK, neuerdings Hallo Kiez) sind geplant, um zu erklären, welche Formate der Beteiligung es gibt.

Sie hält Kontakt zu dem aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ geförderten Projekt mit Sitz in der Nachbarschaftsetage Osloer Straße „Demokratie in der Mitte“ (<https://demokratie-in-der-mitte.de/ueber-uns/>), die allerdings zur Zeit keine Fördermittel zu vergeben haben.

Bei der SPK können Sachmittel für freiwilliges Engagement in Nachbarschaften (FEIN) beantragt werden (<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/buergerschaftliches-engagement/artikel.105028.php>).

Diskussion:

Die Teilnehmer*innen diskutierten mit Frau Kaluza verschiedene Themen. Einerseits wurde zur Sprache gebracht, dass die Bürgerbeteiligung ab Ende der 1980er Jahre (in Moabit ab 1989/90, in Kreuzberg früher) von der Verwaltung wesentlich offener gehandhabt wurde als heutzutage, da seit vielen Jahren hauptsächlich Planungsfirmen von der Verwaltung beauftragt werden. Es hat den Anschein, dass die Beteiligung weniger ergebnisoffen durchgeführt wird.

Außerdem wird Kritik geäußert, dass viele Anfragen (ans Bezirksamt bzw. Abgeordnetenhaus) ausweichend oder unklar beantwortet werden. Es scheint eine besondere Fertigkeit notwendig, um die richtigen Fragen zu stellen.

Dennoch begrüßen die Anwesenden, dass die Möglichkeit für Bürger*innen-Anfragen besteht, sowie Bürgerdeputierte in den verschiedenen Ausschüssen.

Generell ist es notwendig langfristig am Ball zu bleiben und manchmal wird die Geduld auch ein wenig überstrapaziert. Die Anwesenden und der BRL wünschen sich generell ehrliche Bürgerbeteiligung. Es sollte im Vorhinein klar sein, bei welchen Fragen mitgesprochen werden kann und bei welchen nicht.

TOP 3) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung

M. Drechsel hat eine Vermisstenanzeige zu Rainer Z. aufgegeben

weil er ihn seit 2 Monaten nicht mehr gesehen hat. Er hat allerdings keine Vorgangsnummer bekommen, aber einen Anruf von der Polizei erhalten, dass er am 30.11. oder 30.12. in Buch „gemeldet“ (?) wurde.

Schneebeseitigung der letzten Wochen in der Umgebung

Auffällig war, dass gerade die Grundstücke, für die das Bezirksamt zuständig ist, gar nicht oder am schlechtesten geräumt waren (Klara-Franke-Spiel- und -Quartiersplatz, Gärten gegenüber Seydlitzstraße, Gehweg Seydlitzstraße vor Hallenbad.

Auch die Covivio hatte vor der Lehrter Straße 1-4 erst spät geräumt.

Lehrter Straße 17, Flur 43, Flurstücke 7 und 338, Gemarkung Tiergarten

Das Grundstück, das bis vor kurzem von der Indonesischen Botschaft gemietet war, ist von Astra Immobilien an die Stiftung Naturschutz Berlin (<https://www.stiftung-naturschutz.de/>) verkauft worden. Der Verkauf wurde im Vermögensausschuss beraten und eine Beschlussempfehlung vom Hauptausschuss gegeben (<https://www.parlament-berlin.de/ad0s/19/IIIPlen/vorgang/d19-2906.pdf>) und am 29.1.2026 im Plenum des Abgeordnetenhauses bestätigt. Es wurde schon vorher ein Gerüst aufgestellt und gekapselte Eingangsbereiche gebaut. Über das Gerücht, dass eine Stiftung einziehen soll, wurde schon im Dezember 2025 (Protokoll) berichtet.

Die Astra Immobilien (Hamburg) hatte vorher einen Bauantrag gestellt, um die Brandwand zu Lehrter Straße 18 mit Beherbergungsgewerbe zu bebauen.

Die Anwesenden sind froh, dass nicht noch mehr Hotels oder kurzfristiges Wohnen in der Lehrter Straße entstehen wird.

S. Torka und J. Schwenzel kritisieren gleichzeitig den damaligen Verkauf des tiefen Grundstücks Lehrter Straße 12-15 an die Betreiber des A&O Hostels, hier hätte bezahlbarer Wohnraum entstehen können. Es gab passende städtebauliche Pläne, die nicht umgesetzt wurden.

TOP 4) Aktuelles aus Moabit

ZK/U (Zentrum für Kunst und Urbanistik) erhält DAM Preis

Der Preis des Deutschen Architektur Museums Frankfurt 2026 wurde an den Architekten (Peter Grundmann) der Erweiterung des ZK/U in der Siemensstraße 27 verliehen.

Besonders gelobt wurde die Erhaltung der alten Gebäudehülle und deren Umbauung, die neu nutzbaren Platz geschaffen hat und die Möglichkeit vernünftig zu heizen, sowie die Aufstockung mit Dachterrasse, die ressourcenschonende Herangehensweise mit viel Handarbeit und Eigenleistung. Auch die Gestaltung der Umgebung mit den Gartenparzellen wurde erwähnt, obwohl die gar nichts mit dem Umbau zu tun hatte.

<https://www.qm-beusselstrasse.de/Aktuelles/Aktuelles-Detail/dam-preis-2026-geht-an-peter-grundmann-architektur-f252r-die-erweiterung-des-zku>

<https://dam-online.de/news/der-dam-preis-2026-geht-an-peter-grundmann-architekten-fuer-das-zk-u-zentrum-fuer-kunst-und-urbanistik-in-berlin/>

<https://www.dam-preis.de/de/136/dam-preis-2026/preistraeger/>

Hier noch ein Rundgang im ZK/U zum Tag der Städtebauförderung 2025

<https://www.qm-beusselstrasse.de/Aktuelles/Aktuelles-Detail/tag-der-st228dtebauf246rderung-2025-ein-rundgang-durch-das-zentrum-f252r-kunst-und-urbanistik-zku>

TOP 5) Verschiedenes und Termine

Alt & Jung – Termin im Februar

25.02.2026, 14 Uhr: Führung durch die Ausstellung „faces of mind“, über 200 Werke zum Thema aus 50 Jahren mit Malerei, Skulptur, Zeichnung und Fotografie, HAUS. KUNST. MITTE. (nicht barrierefrei), Heidestraße 54, 10557 Berlin

Termine im März (die ersten beiden Termine stehen noch nicht fest)

Fr. 06.03.2026, 16:30 Uhr: Erzählcafé zu Klara Franke, B-Laden, Lehrter Str. 30

11.03.2026, 15 Uhr: Frühlings-Spaziergang im Großen Tiergarten mit Löwenbrücke, Treffpunkt Bus-Halt Großer Stern

18.03.2026, 15 Uhr: Geführter Spaziergang zur Ausstellung „Eingänge von Fritz-Schloß-Park und Poststadion – ein Rückblick ins Jahr 2007“, Treffpunkt vor dem B-Laden, letzter Öffnungstag der Ausstellung am 19.03.2026, 15-18 Uhr.

25.03. 2026, 16:30 Uhr: Eröffnung der neuen Ausstellung mit Fotos von Imke Drews-Hardach „Sehnsucht – Sommer – Stadtnatur“

TOP 6) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

Der BRL hat die Stiftung Naturschutz Berlin zur nächsten BRL-Sitzung am 3.3. um 19 Uhr eingeladen – Termin ist zugesagt.